

Fach: Kunst und Territorium

Fertigkeiten	Lerninhalte		Querverweise zu anderen Fächern	Bezug zu fachspezifischen Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise
	Kenntnisse	5. Klasse			
Die zeitgenössische Kunstgeschichte anhand der Vernetzung zwischen der lokalen Geschichte und Kultur darstellen	Merkmale der zeitgenössischen Kunstgeschichte künstlerische Strömungen bedeutende Persönlichkeiten und Werke	Moderne – Postmoderne Expressionismus Kubismus – Futurismus Kunst im 3. Reich – Faschistische Architektur in Bozen Abstrakte Kunst Surrealismus Pop Art Aktionskunst Installationen	Geschichte Italienisch	a) b)	Lehrerinput mit selbständigem Vertiefen anhand von Beispielen Darlegung der Inhalte durch die Lehrperson und Vertiefung anhand von Beispielen in Gruppenarbeit, Partnerarbeit und Stationenarbeit Eigenständiges Erarbeiten von Teilinhalten und angemessene Präsentation der Ergebnisse
Faktoren ermitteln, die an Orten von kunsthistorischem Interesse für das Weltkulturerbe zur Entwicklung des lokalen Tourismus beitragen	Orte von Bedeutendem kunsthistorischem Interesse, die in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen worden sind	Unterscheidung Kulturerbe – Naturerbe Aufgaben der UNESCO Kriterien der Unterschutzstellung Rote Liste Entwicklung des lokalen Tourismus	Geschichte Italienisch	a) b)	Kurze Referate präsentieren Methoden der Werkanalyse selbständig anwenden
Besonderheiten der Städteentwicklung für den Städtetourismus	Bautypen, Stadträume und urbane Systeme einer modernen, zeitgenössischen Stadt	New York Tendenzen moderner und zeitgenössischer Architektur Bilbao: Guggenheim-Effekt	Geschichte Literaturgeschichte	a) b) c)	Schülervortrag, Recherche, Gruppendiskussion: Die Schüler sollen ihre eigene begründete Meinung angemessen kommunizieren und mit den Gesprächspartnern interagieren
Kulturell bedeutsame und umweltverträgliche touristische Routen in Europa und anderen Kontinenten aufzeigen	Ressourcen des Gebiets und Kulturgüter von touristischem Interesse auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene	Kulturtourismus Städtetourismus Kunst-Festivals und Ausstellungsreihen	Italienisch	a) b) c)	Austausch über

Die Entwicklung der Konzepte zur Restaurierung und Erhaltung von Kulturgütern aufzeigen	Maßnahmen der Erhaltung, Restaurierung und zum Schutz von Kulturgütern	Grundlagen Denkmalpflege Denkmalpflege im Konflikt mit dem Massentourismus Auswirkung des Tourismus auf die Kunstdenkmäler, deren Erhaltung und Vermarktung	Geschichte	a) b) c)	Erfahrungen vor der gesamten Klasse und in der Kleingruppe
Die wichtigsten Museen der Welt und Arten von Museen und Sammlungen beschreiben	Die wichtigsten Museen der Welt Arten von Museen und Sammlungen	Museumskunde Grundlagen Sammlungsschwerpunkte Museumsarchitektur berühmte Kunstmuseen und historische Sammlungen	Tourismus-Geographie Geschichte	a) b)	Gelerntes anwenden, Projekte planen und entwerfen, geeignete Methoden zur Präsentation wählen Technische Hilfsmittel einsetzen

Fachkompetenzen

- a) Das Erscheinungsbild des Gebiets anhand der vorhandenen Kulturgüter analysieren und Entwicklungsstrategien für ein nachhaltiges Tourismuskonzept aufzeigen
- b) Das touristische Angebot planen, dokumentieren und präsentieren
- c) Die Veränderung von Wirtschaftssystemen sowohl anhand des Vergleichs zwischen unterschiedlichen Epochen als auch anhand des Vergleichs zwischen verschiedenen geographischen und kulturellen Gebieten erfassen und analysieren

BEWERTUNGSKRITERIEN

Zusätzlich zu den Fachkompetenzen der einzelnen Curricula fließen folgende Bewertungskriterien in die Bewertung ein:

- Sauberkeit und Genauigkeit in der Ausführung
- Korrekter Umgang mit den Arbeitsmaterialien und Techniken
- Beherrschung der Fachterminologie und der Unterrichtssprache
- Theoretische Lerninhalte selbständig wiedergeben
- Erlerntes flexibel auf neue Situationen anwenden
- Einhaltung der Termine

Für die Abgabe von praktischen Arbeiten gilt folgende Regelung:

Der genaue Abgabetermin bei längerfristigen Arbeitsaufträgen wird schriftlich festgehalten.

Eine verspätete Abgabe wirkt sich auf die Note aus. Das kann auch dazu führen, dass die Arbeit nicht mehr bewertet wird und im digitalen Register eine negative Mitarbeitsnote vermerkt wird.

- Aktive und konstruktive Teamarbeit
- Korrekte und eigenständige Umsetzung der Themenstellung
- Komplexität der Lösung
- Originalität und Kreativität
- Präsentation der eigenen Arbeit
- Gesamteindruck, Form
- Einsatz, Interesse und aktive Mitarbeit

Bewertung der Mitarbeit (Unterricht, EVA, Fernlernphase, Arbeitsprozesse), jede Nichterfüllung der Haus- und Kontrollübung oder das „Nicht- Mitbringen“ von Arbeitsmaterialien fließt in die Mitarbeit negativ ein.

- Bewertung der Mappe, falls vorgesehen, wird ein- oder zweimal im Schuljahr vorgenommen.
- Theoretische Inhalte werden in Form von Tests oder mündlichen Prüfungen überprüft.